



La Belgique et la colonisation

In dieser Unterrichtsreihe liegt der Schwerpunkt auf der belgischen Kolonialherrschaft über die Gebiete der heutigen Demokratischen Republik Kongo (von ca. 1870 bis 1960). Im Einstieg soll die Kolonialisierung im Allgemeinen mit ihren gewaltsamen Bedingungen eingeführt werden, um die SuS für die Aufteilung des afrikanischen Kontinents in der Afrikakonferenz in Berlin (1884/85) und die sogenannten Kongo-Gräuel im *État indépendant du Congo* unter der Verantwortung von Leopold II. zu sensibilisieren. Hieran anknüpfend reflektieren die SuS idealisierende Bilderwelten aus der Kolonialpresse der 1950er Jahre und analysieren Schlüsseltexte der kongolesischen Unabhängigkeitszeremonie am 30. Juni 1960. Darunter fallen die feierlichen Reden des belgischen König Baudouin I. und des ersten gewählten Ministerpräsidenten des Kongo, Patrice Lumumba. Die Ermordung Lumumbas durch belgische Geheimdienste am 17. Januar 1961 wird von den SuS anhand eines Rap-Videos diskutiert, ehe die Unterrichtsreihe abschließend die ambivalente Erinnerung an die Kolonialzeit in Belgien thematisiert. Hierfür konzipieren die SuS einen interkulturellen ‚Raum der Versöhnung‘. Ziel dieser Unterrichtsreihe ist es, die kolonialen Verwicklungen Belgiens in Afrika und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Gegenwart aufzuzeigen. Die SuS sollen dabei ein kritisches Bewusstsein für asymmetrische Machtverhältnisse entwickeln, indem die Kontinuitäten der Asymmetrien verdeutlicht werden.

	Unterrichtsbaustein 11 <i>La Belgique et la colonisation</i>
Kompetenzziel	Die SuS können die koloniale Vergangenheit Belgiens, sowie dessen (post-)koloniales Erbe vor dem Hintergrund politischer Asymmetrien analysieren und kritisch reflektieren.
Thema der Einheit 1 (Doppelstunde)	<i>L'histoire coloniale et le roi Léopold II</i>
Thema der Einheit 2 (Einzelstunde)	<i>La lutte pour l'indépendance</i>
Thema der Einheit 3 (Doppelstunde)	<i>La vie et la mort de Patrice Lumumba</i>
Thema der Einheit 4 (Einzelstunde)	<i>L'histoire coloniale dans la Belgique d'aujourd'hui</i>
Thema der Einheit 5 (Doppelstunde)	<i>Conclusion : L'actualité de l'héritage (post-)colonial</i>

Die Aufteilung des Unterrichtsmoduls in fünf Einheiten ist ein Vorschlag und kann individuell von der Lehrkraft angepasst werden. Anregungen hierzu finden sich im Verlaufsplan der jeweiligen Einheit

Einheit 1 (Doppelstunde)

<i>L'histoire colonial et le roi Léopold II</i>				
Stundenkompetenzziel	Die SuS reflektieren die Motivationen und Auswirkungen kolonialer Herrschaft mit Fokus auf Belgien und dem Kongo als problematische Konstrukte.			
Stundenschwerpunkt	Die SuS erarbeiten Kernelemente der belgischen kolonialen Vergangenheit und die damit verbundene Ausbeutung des Kongos zugunsten eigener Machtinteressen, welche schwerwiegende Konsequenzen bis in die Gegenwart hat. Belgiens Rolle in der Kolonialisierung des Kongos wird dabei als repräsentatives Exempel für eine europaweite imperialistische Entwicklung verstanden.			
Stundenteillernziele	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... zeitgenössische Bildquellen kritisch analysieren und hinterfragen. ... den imperialistischen Kolonialismus und die Beweggründe der Kolonialmächte problematisieren. ... Bezüge zwischen der kolonialen Vergangenheit Europas und ihren gegenwärtigen Folgen herstellen. ... die koloniale Vergangenheit Belgiens im Kongo als repräsentatives Beispiel für eine europäische Dimension identifizieren. 			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	Die Lehrkraft fordert die SuS auf unter der Fragestellung „Qu'est-ce que vous savez sur la colonisation européenne en Afrique?“ erste Assoziationen zum Themenkomplex ‚Kolonialismus‘ zu sammeln. (Aktivierungsphase)	Dialogisches Sprechen	PA	
Sammelphase	Alle Ergebnisse werden gesammelt und in einem Tafelbild zusammengefasst.	Sprechen	UG	Tafel

<p>Erarbeitung I</p>	<p>Die SuS sollen die Karikatur des ersten ABs und ihr Umfeld analysieren. Die Quelle soll unter den folgenden Leitfragen schriftlich untersucht werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dans quel contexte la caricature a-t-elle été créée ? 2. Qu'est-ce que symbolisent les personnages et les objets montrés ? 3. Quels sont les agents manquants ? 4. Que l'illustration contemporaine représente-t-elle ? <p>Diese sind ggf. anzuschreiben.</p>	<p>Schreiben, Kritischer Umgang mit Bildmedien (Text- und Medienkompetenz)</p>	<p>EA</p>	<p>AB 1A, (Tafel)</p>
<p>Ergebnissicherung</p>	<p>Die Ergebnisse werden im Plenum diskutiert.</p>	<p>Sprechen</p>	<p>UG</p>	
<p>Gelenkstelle</p>	<p>Die SuS werden gebeten, sich die zweite Abbildung auf dem ersten AB anzusehen und diese zunächst zu beschreiben. Anschließend sollen die SuS einen Bezug zur zuvor, durch die Betrachtung der Karikatur, aufgeworfenen Problematik der Fremdaufteilung Afrikas herstellen. Anhand der Kontinuität unnatürlicher Landes- und Gebietsgrenzen soll ein Gegenwartsbezug hergestellt werden.</p>	<p>Sprechen, Kritischer Umgang mit Bildmedien (Text- und Medienkompetenz)</p>	<p>UG</p>	<p>AB 1B</p>
<p>Erarbeitung II</p>	<p>Die SuS beschreiben sich zunächst gegenseitig mit einer Partnerin/einem Partner die Bilder des zweiten ABs „La caoutchouc rouge“.</p> <p>Anschließend sollen die Lernenden in Kleingruppen von 3-4 SuS versuchen, Beziehungen zwischen den Bildern herzustellen und so die Kausalkette „Kautschuk – koloniale</p>	<p>Dialogisches Sprechen, Kritischer Umgang mit Bildmedien (Text- und Medienkompetenz)</p> <p>Sprechen</p>	<p>PA GA</p>	<p>AB 2</p>

	Ausbeutung und Sklaverei – Industrialisierung (Kautschuk-Boom)“ herauszuarbeiten.			
Vertiefung	Im Plenum werden die wesentlichen Ergebnisse der Gruppenarbeit festgehalten. Dabei wird hervorgehoben, wie der imperialistisch und wirtschaftlich motivierte Kolonialismus zu einer politischen Fremdherrschaft und Unterdrückung der Kolonien geführt hat, dessen weitreichende Folgen bis in die Gegenwart zu beobachten sind. Das Beispiel Belgiens gegenüber der Kolonie Kongo wird dabei als repräsentativ für eine europäumfassende Entwicklung betrachtet.	Sprechen	UG	ggf. Tafel

Einheit 2 (Einzelstunde)

<i>La lutte pour l'indépendance</i>	
Stundenkompetenzziel	Die SuS können die Unterdrückung der kongolesischen Bevölkerung multiperspektivisch und kritisch reflektieren und erkennen sie als Ursache der Unabhängigkeitsbemühungen auf dem Weg zur DR Kongo.
Stundenschwerpunkt	Die SuS betrachten in kritischer Weise die herabwürdigende Ausbeutung der kongolesischen Bevölkerung durch die belgischen Kolonialherren, welche durch ein rassistisches Weltbild imperialistischer Überlegenheit der belgischen Kolonialmacht propagandistisch gerechtfertigt wurde, und arbeiten die wesentlichen Etappen des daraus resultierenden Unabhängigkeitskampfes heraus.

Stundenteillernziele	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <p>...zeitgenössische Darstellungen mit propagandistischem Hintergrund hinreichend problematisieren und kritisch reflektieren.</p> <p>...propagandistische Elemente imperialistischer Rechtfertigung entlarven.</p> <p>...die Ausbeutung der Zivilbevölkerung im Kongo unter der belgischen Kolonialherrschaft multiperspektivisch untersuchen und kritisch bewerten.</p> <p>...die Unabhängigkeitsbemühungen im Zusammenhang der kolonialen Unterdrückung bewerten sowie ihre wesentlichen Etappen und Akteure benennen.</p>			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	<p>Die SuS beschreiben zunächst assoziativ die Bilder auf AB 3 „Entre propagende et réalité“ in Partnerarbeit. Sie reflektieren das Verhältnis von ‚schwarzen‘ und ‚weißen‘ Menschen auf den Bildern vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Intention der Fotografien.</p>	<p>Dialogisches Sprechen, Kritischer Umgang mit Bildmedien (Text- und Medienkompetenz)</p>	<p>PA</p>	<p>AB 3A</p>
Sammelphase/Gelenkstelle	<p>Die Ergebnisse aus der Partnerarbeit werden im Plenum zusammengefasst, wobei die Bilder als meinungslenkende Quellen problematisiert werden,</p>	<p>Sprechen</p>	<p>UG</p>	<p>AB 3A</p>

	welche imperialistische Vorstellungen aufgreifen.			
Erarbeitung	Die SuS lesen und bearbeiten den Lückentext auf AB 3.	Leseverstehen, Schreiben	EA	AB 3B
Sammelphase	Die Ergebnisse der Arbeitsphase werden gemeinsam verglichen. Im Weiteren werden die allmähliche Emanzipierung der kongolesischen Bevölkerung und die Figur Patrice Lumumbas von der Lehrkraft als Übergang zum Hör-Seh-Verstehen aufgegriffen.	Leseverstehen, Sprechen	UG	AB 3B
Vertiefung	Der Weg zur Unabhängigkeit Kongos soll durch eine Hör-Seh-Verstehensaufgabe vertieft werden. Für die zweimalige Sichtung erhalten die SuS den Auftrag sich Notizen zur Frage „Quelles étapes et quelles personnes marquent l’histoire du Congo?“ zu machen. Anschließend sollen die Entwicklungen in der DR Kongo ab 1960 erfasst und gesammelt werden.	Hör-Seh-Verstehen, Sprechen	EA UG	Video „60 ans de l’indépendance de la RDC“ (TV5 Monde) (https://www.youtube.com/watch?v=N3sHisWhsiU) Tafel

<p>Hausaufgabe</p>	<p>Die SuS lesen die Auszüge aus den Reden von König Baudouin I. und Patrice Lumumba (AB 4 „Les discours de l'indépendance“). Anschließend analysieren sie den Inhalt beider Auszüge und arbeiten die Intentionen der jeweiligen Reden heraus. Diese werden hinsichtlich ihrer Darstellung der Kolonialzeit verglichen.</p>	<p>Leseverstehen, Schreiben</p>	<p>EA</p>	<p>AB 4</p>
<p>Supplementäre Vertiefung</p>	<p>Zur allgemeinen Vertiefung des Themenkomplexes <i>Kolonialrassismus in Europa</i> kann der Unterrichtsbaustein in den kommenden Unterrichtsstunden um die Sichtung einer Dokumentation vertieft werden. Die Sichtung und entsprechende Diskussion sollten dabei der Bearbeitung des Lückentextes in Einheit 2 vorausgehen.</p>	<p>Hör-Seh-Verstehen</p>	<p>UG</p>	<p>Dokumentation „Die Wilden in den Menschenzoos“ (ARTE 2017, 91 min.) (https://www.youtube.com/watch?v=Gt1epI9BvLg)</p>

Einheit 3 (Doppelstunde)

<i>La vie et la mort de Patrice Lumumba</i>				
Stundenkompetenzziel	Die SuS erkennen die Vielfältigkeit von Erinnerungsorten kongolesischer Kolonial- und Unabhängigkeitsgeschichte sowie die darin ersichtlichen Konstruktionen nationaler Geschichte, ihre Identifikationsfiguren und deren internationale Anerkennung.			
Stundenschwerpunkt	Die SuS erschließen anhand des Lebens und der Person Patrice Lumumbas eine wesentliche Figur in der kongolesischen Erinnerungskultur, dessen Repräsentation durch verschiedene Erinnerungsorte essentieller Teil einer umfassenden historischen Konstruktion nationaler Kolonialgeschichte und deren internationaler Wahrnehmung geworden ist.			
Stundenteillernziele	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...zentrale Elemente kongolesischer Erinnerungskultur benennen, wobei Patrice Lumumba als wesentliche Identifikationsfigur erkannt wird. ...die Vielfältigkeit von Erinnerungsorten reflektieren. ...die kongolesische Konstruktion der eigenen Kolonial- und Unabhängigkeitsgeschichte als national-identifikatorische Verarbeitung der Vergangenheit erklären. ...audiovisuelle kunstvolle Verarbeitungsformen historischer Identität im Kontext kolonialer Geschichte kritisch reflektieren. 			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	Die SuS recherchieren im Internet zur Person und zum Leben Patrice Lumumbas und tragen seine biographischen	Leserverstehen, Umgang mit Internetquellen (Text- und Medienkompetenz)	PA	Digitales Endgerät

	Daten zusammen. Der Fokus soll dabei auf dem Aufstieg Lumumbas im Kolonialsystem, der Dauer seiner Ministerpräsidentenschaft, sowie den Umständen seines Todes liegen.			
Sammelphase	<p>Die gesammelten Informationen werden zunächst im Plenum zusammengetragen und ausgewertet. Die Lehrkraft sammelt anschließend die historischen Fakten an der Tafel.</p> <p>Vor dem Hintergrund des Aufstiegs Lumumbas wird in einem zweiten Schritt die Hausaufgabe kontrolliert. Ein besonderer Fokus soll dabei auf der Wahrnehmung kolonialer Strukturen und Vergangenheit in der Rede Lumumbas liegen.</p>	Sprechen	UG	Tafel, AB 4
Gelenkstelle	Die SuS sollen im Weiteren an das kollektive Gedächtnis und seine Manifestationsformen herangeführt werden. Zunächst diskutieren sie darüber, was einen Erinnerungsort ausmacht und nennen Beispiele (z.B. Gedenkstätte Auschwitz, Holocaust-Denkmal, Goethes Geburtshaus etc.).	Sprechen	UG	AB 5

	<p>Anschließend wird die Einleitung auf AB 5 „Mémoire collective“ laut vorgelesen und die Frage, was einen Erinnerungsort ausmacht, erneut diskutiert. Dabei soll die Aufmerksamkeit besonders mobilen und immateriellen Erinnerungsorten gelten, für welche die SuS weitere Beispiele benennen (z.B. Gedenktage, Münzen & Geldscheine etc.).</p>	<p>Leseverstehen Sprechen</p>		
Erarbeitung I	<p>Die SuS erarbeiten in vier Gruppen jeweils einen der <i>lieux de mémoire</i> auf AB 5. Nach einer Beschreibung von Darstellungsform, -inhalt und möglicher -intention, wird die Frage diskutiert, ob es sich um einen Erinnerungsort handelt und in welcher Form die Vergangenheit verarbeitet wurde.</p>	<p>Sprechen, Umgang mit Bildmedien und Sachwerten (Text- und Medienkompetenz)</p>	GA	AB 5
Präsentation	<p>Die SuS wählen jeweils eine Vertreterin/einen Vertreter ihrer Gruppe aus, die/der die jeweilige Quelle kurz im Plenum vorstellt und erörtert, warum es sich dabei um einen Erinnerungsort handelt und in welcher Weise dem ehemaligen kongolesischen Ministerpräsidenten Lumumba gedacht wurde.</p>	<p>Sprechen</p>	UG	AB 5

Erarbeitung II	<p>Die SuS hören das Lied „Le jour d’après“ und machen sich Notizen zu ihren Eindrücken.</p> <p>Anschließend schildern sie ihre Eindrücke zu Stimmung, Klang, Rhythmus, Stimme etc. und geben erste Vermutungen zur Aussage des Liedes anhand bereits verstandener Textpassagen ab.</p>	<p>Hörverstehen, Umgang mit auditiven Medien (Text- und Medienkompetenz)</p> <p>Sprechen</p>	<p>EA</p> <p>UG</p>	<p>Video, Baloji „Le Jour d’après“ (https://www.youtube.com/watch?v=C4vc25Tcle0)</p>
	<p>Die Dimension des Hör-Verstehens wird um eine visuelle Komponente erweitert, wobei den SuS nun das entsprechende Musikvideo gezeigt wird. Erneut sollen Notizen angefertigt und die Eindrücke zu den Bildern, Schnitt, Ästhetik, etc. am Ende gesammelt werden.</p>	<p>Hör-Seh-Verstehen, Umgang mit audio-visuellen Medien (Text- und Medienkompetenz)</p> <p>Sprechen</p>	<p>EA</p> <p>UG</p>	
Hausaufgabe	<p>Die SuS erhalten den Auftrag, den Text des Liedes auf AB 6 „Indépendance ChaChaCha“ zu lesen und zusammenzufassen. Im Weiteren verbinden Sie das Gelesene mit dem Gehörten und Gesehenen und gelangen so zu einer Erkenntnis über die Intention des Liedes und Bewertungsweisen kolonialer Vergangenheit (Fragen nach AB 6B).</p>	<p>Leseverstehen, Schreiben, Umgang mit audio-visuellen Medien und Texten (Text- und Medienkompetenz)</p>	<p>EA</p>	<p>AB 6</p>

Supplementäre Vertiefung	<p>Zur Vertiefung des Themenkomplexes <i>Erinnerungsorte und -kultur</i> sowie der Person und dem Leben Patrice Lumumbas kann eine Sichtung des Biopics „Lumumba“ mit entsprechender Diskussion in den folgenden Sitzungen anschließen. Ein zum Film erschienenenes Themenheft kann dabei der erweiterten Sichtung und Diskussion dienen.</p>		<p>UG</p>	<p>Spielfilm „Lumumba“ (2000, 115 min., Regie: Raoul Peck), Themenheft erwerblich beim Evangelischen Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEZ) (http://www.s43.s.gpep-hosting.de/filme/lumumba/713)</p>
---------------------------------	---	--	-----------	---

Einheit 4 (Einzelstunde)

<p style="text-align: center;"><i>L’histoire coloniale dans la Belgique d’aujourd’hui</i></p>	
Stundenkompetenzziel	<p>Die SuS erkennen, dass die Kolonialgeschichte Belgiens multiperspektivischen Bewertungen unterliegt, wobei Emanzipation und Verantwortung einander gegenüberstehen.</p>
Stundenschwerpunkt	<p>Die SuS erarbeiten den differenzierten Umgang in der DR Kongo mit den Spuren der kolonialen Vergangenheit und den Symbolen der einstigen Kolonialmacht Belgiens. Gleichzeitig beschäftigen sie sich mit der kolonialgeschichtlichen Aufarbeitung Belgiens und der daraus erwachsenden Verantwortung gegenüber seiner ehemaligen Kolonie.</p>
Stundenteillernziele	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...den Umgang mit der kolonialen Vergangenheit Belgiens multiperspektivisch beurteilen. ...im Kontext des bereits Gelernten einen Perspektivwechsel vornehmen und aus der jeweils eingenommenen Perspektive argumentieren. ...die Komplexität in der Diskussion um Denkmäler mit symbolisch-repräsentativem Wert für Kolonialmacht und -vergangenheit reflektieren.

Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	<p>Das Lied „Le jour d’après“ wird ggf. noch einmal abgespielt.</p> <p>Die Ergebnisse der Hausaufgabe werden besprochen. Dabei werden die Überlegungen der letzten Stunde zur Konstruktion kongolesischer Kolonial- und Unabhängigkeitsgeschichte in den Fokus gestellt.</p>	Sprechen	UG	<p>ggf. Video, Baloji „Le Jour d’après“ (https://www.youtube.com/watch?v=C4vc25Tcle0), AB 6</p>
Gelenkstelle	Die SuS schauen das YouTube-Video und machen sich Notizen.	Hör-Seh-Verstehen	EA	<p>Video „RDC et Belgique: réactions au déboulonnage des statues de Léopold II, ‚roi des Belges‘“ (TV5Monde) (https://www.youtube.com/watch?v=ESyzh5tjt-A)</p>
Erarbeitung	Es werden zwei Gruppen gebildet, die jeweils zwei Wortführer/innen bestimmen und Argumente für (1. Gruppe) und Argumente gegen (2. Gruppe) die Abtragung der Leopold-Statuen schriftlich sammeln.	Sprechen	GA	
Präsentation	In einer Debatte diskutieren die beiden Wortführer/innen der 1. Gruppe im Plenum mit den beiden Wortführer/innen der 2. Gruppe. Die Argumente der	Sprechen	UG	Tafel

	Debatte werden von der Lehrkraft in einem Pro-Contra-Tafelbild festgehalten.			
Gelenkstelle	Zur multiperspektivischen Reflexion gegenwärtiger Positionen lesen die SuS den Brief von König Philippe an den kongolesischen Staatspräsidenten Félix Tshisekedi auf AB 7 „Les regrets du Roi“.	Leseverstehen	EA	AB 7
Hausaufgabe	Als vertiefende Hausaufgabe nehmen die SuS die Perspektive einer Journalistin/eines Journalisten ein und fassen den Brief von König Philippe in einer kurzen Pressemeldung (max. 200 Wörter) schriftlich zusammen.	Schreiben	EA	AB 7

Einheit 5 (Doppelstunde)

<i>Conclusion : L'actualité de l'héritage (post-)colonial</i>	
Stundenkompetenzziel	Die SuS erkennen, die, im Kontext von Verantwortungsfragen und Aufarbeitung des kolonialen Erbes gegebene, Aktualität und Notwendigkeit der Diskussion des belgischen bzw. des europäischen Kolonialismus'.
Stundenschwerpunkt	Die SuS erarbeiten das Konzept des „(post-)kolonialen Erbes“ und problematisieren die aus ihm resultierenden Konsequenzen für den belgischen Staat. Sie reflektieren auf Basis der vorangegangenen Überlegungen zu den Erinnerungsorten Möglichkeiten für eine Annäherung zwischen ehemaliger Kolonie und Kolonialmacht und diskutieren ihre aktuelle Relevanz zur Bildung eines eigenen Werturteils.

Stundenteillernziele	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...den Begriff und das Konzept des „Héritage (post-)colonial“ erklären und als gegenwärtig sowie für die Zukunft relevant problematisieren. ...die Notwendigkeit gesellschaftlicher Verantwortungsübernahme seitens der ehemaligen Kolonialmacht Belgien gegenüber seiner einstigen Kolonie, nachvollziehen und im Kontext des (post-)kolonialen Erbes kausal begründen. ...ihre Kenntnisse zur kolonialen Vergangenheit Belgiens im Kongo und zu den Erinnerungsorten auf eigene Beispiele kreativ übertragen. ...problemlösungsorientiert Wege zur Annäherung zwischen ehemaliger Kolonie und Kolonialmacht entwickeln bzw. imaginieren und sich zur Relevanz des Themas begründet positionieren. 			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	<p>Die Lehrkraft schreibt den Begriff „Héritage (post-)colonial“ an die Tafel. Die SuS werden gebeten, ihre Assoziationen in Form einer Mind-Map um den Begriff herum zu ergänzen. Anschließend werden die Überlegungen zur Diskussion gestellt, wobei die Ergebnisse der vorangegangenen Stunde noch einmal zusammengefasst werden sollen.</p>	<p>Sprechen</p>	<p>UG</p>	<p>Tafel</p>
Gelenkstelle	<p>Die SuS verlesen einzelne ihrer zuhause verfassten Presseartikel. Im Anschluss wird die Notwendigkeit der Entschuldigung im Zusammenhang des Begriffs des</p>	<p>Sprechen</p>	<p>UG</p>	

	<p>(post-) kolonialen Erbes kurz diskutiert, wobei folgende Fragen helfen können: „Comment est-ce que vous trouvez cette lettre ? Y-a-t-il des points communs avec le discours du Roi Baudouin, tenu le 30 juin 1960 ? Est-ce une « excuse » ? Des excuses sont-elles même possibles compte tenu des événements historiques ?“</p>			
<p>Erarbeitung I</p>	<p>Als kreative konstruktive Aufgabe entwickeln die SuS in Gruppen von 5-6 Lernenden das Konzept für einen Erinnerungsort (Straße, Platz, Denkmal, Museum, Mausoleum, etc.), der zu einer Versöhnung beitragen soll und sowohl belgische als auch kongolesische Akteure beteiligt. Als Hilfestellung steht ihnen das AB 8 zur Verfügung. Das Konzept soll abschließend in Form eines Posters o.Ä. dem Plenum präsentiert werden.</p> <p>Hinweis: An dieser Stelle wäre eine Erweiterung des Bausteins möglich, wenn beispielsweise aufwendigere Präsentationsformen, wie z.B. PowerPoint-Präsentationen, gewählt werden.</p>	<p>Schreiben, Sprechen, Kreatives Denken</p>	<p>GA</p>	<p>Poster, digitales Endgerät, AB 8</p>

Präsentation	Die SuS stellen ihre Konzepte im Plenum vor.	Sprechen	UG	Poster, ggf. Beamer/Tafel
Abschlussdiskussion	Auf Basis der vorangegangenen Präsentationen werden die wesentlichen Inhalte des Bausteins diskutiert. Dabei sollen zwei von der Lehrkraft gestellte Leitfragen die Diskussion anregen: „A votre avis : Dans quelle mesure la Belgique est-elle encore responsable de son passé colonial ?“ und „Comment peut un rapprochement entre la Belgique et la République de Congo réussir dans l’avenir?“. Die SuS greifen dabei auf ihr Wissen zurück, reflektieren es erneut aus verschiedenen Sichtweisen und gelangen zu einem eigenen Werturteil.	Sprechen	UG	